

# Den Ermordeten gedenken

21. Oktober 2024 · 17.00 Uhr

Wasserschloss, Taufkirchen (Vils)

## Sehr geehrte Damen und Herren,

auch die damalige Landesfürsorgeanstalt Taufkirchen (Vils) war in die Ermordung von psychiatrischen Patientinnen und Patienten während der NS-Diktatur involviert. Am 21. Oktober 1940 wurden die ersten Patienten nach Eglfing-Haar deportiert.

Wir wissen, dass im Rahmen der „Aktion T4“ insgesamt 125 „Pfleglinge“ in die damalige Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar verlegt wurden. Mindestens 68 dieser Menschen wurden in die Tötungsanstalt Hartheim (Österreich) deportiert und dort ermordet, weitere ließ man in sogenannten „Hungerhäusern“ in Haar systematisch

verhungern. Nicht alle Biographien und Lebensgeschichten sind trotz intensiver Forschung aufgearbeitet und aufgeklärt.

An die Opfer zu erinnern, ihre Lebensgeschichte zu erforschen und den Opfern wieder einen Namen zu geben, ist uns eine zentrale Aufgabe und Verpflichtung gleichermaßen. Die Aufarbeitung der unvorstellbaren Verbrechen ist ein wesentliches Element der Erinnerungskultur, die aus der Geschichte lernt und für die Zukunft lehrt.

**Wir laden Sie ein, mit uns den deportierten Menschen zu gedenken.**

Nicolas von Oppen  
Geschäftsführer

Prof. Dr. Peter Brieger  
Ärztlicher Direktor

Brigitta Wermuth  
Pflegedirektorin

Rudolf Dengler  
Standortleiter

## Programm

**Moderation** Prof. Dr. Peter Brieger & Rudolf Dengler

**Grußworte** Friederike Steinberger, stv. Bezirkstagspräsidentin  
Stefan Haberl, Bürgermeister Gemeinde Taufkirchen (Vils)

**Vorträge** Peter Eigelsberger, Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim:  
Den Opfern einen Namen geben – zur Entwicklung von Opferdatenbanken und was Gedenkstätten leisten können  
Christian Pflieger, kbo-Klinikum Taufkirchen (Vils):  
Unfassbare Dimensionen und fassbare Lebensspuren – Versuch einer biographischen Annäherung an die Menschen hinter den nackten Zahlen der NS-Massenvernichtung“

im Anschluss **Kranzniederlegung** an der Gedenktafel


19.00 Uhr **Aufführung** des Theaterstücks „Stimmen“:  
20 junge Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren aus Haar und Umgebung selbst körperlich und räumlich in Beziehung zu den Geschehnissen. Die Darsteller\*innen bilden dabei einen sozialen Resonanzraum auf das unfassbare Geschehen. Sie stellen einzelne Biographen vor, weisen aber als kollektives „Wir“ auch auf Mechanismen von Stigmatisierung, Anpassung und Gleichschaltung hin.



## Veranstaltungsort

Wasserschloss Taufkirchen (Vils)  
Bräuhausstraße 5  
84416 Taufkirchen (Vils)

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für eine bessere Planung formlos per E-Mail an: [oeffentlichkeitsarbeit@kbo.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@kbo.de) 

Ihre Daten werden nur zum Zweck der Abwicklung der Veranstaltung unter Einhaltung der Vorschriften der EU DSGVO gespeichert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die kbo-Datenschutzbeauftragte, E-Mail: [datenschutz.kbo@kbo.de](mailto:datenschutz.kbo@kbo.de) oder Postanschrift: kbo-Datenschutzbeauftragte, Postfach 22 12 61, 80502 München. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte, Postanschrift: Bayerischer Landesbeauftragter für Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München.